

Die Zukunft hat schon begonnen: Eine psychiatriefähige  
Gesellschaft und eine gesellschaftsfähige  
Psychiatrie durch ExpertInnen  
aus Erfahrung.  
26.09.2018

Workshop 5

EX-IN-Genesungsbegleiter Ausbildung:

Standorte, Ausbilder, Einzelkämpfer, Tandems,

Teams, Veranstalter, z.B. LebensART,

die Kunst zu leben und zu überleben.

Was bewegt uns dazu, diese Arbeit zu machen

und wie gestalten wir sie gemeinsam dialogisch?

Was haben wir durch diese Arbeit bewegt? Wo

soll es hingehen?

# EX-IN und Gründung von LebensART

- EX-IN Trainerkurs 1 2008-2009
- Verhandlungen im Rheinland mit der Arbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrie Rheinland - AGpR
- Gespräche mit Vertretung des LWL PsychiatrieVerbund Westfalen
- 2010 Gründung 15.02.2010
- Tagung zum Auftakt in Münster 23.02.2010
- Start der ersten EX-IN Schulung in NRW Köln/ 2010 im Auftrag der AGpR

# Kurse

## EX-IN Kursen mit LebensART

- EX-IN Köln 8. Kurs läuft EX-IN Köln 1 bis 3 Im Auftrag der AgPR
- EX-IN Münster Kurse 7. Kurs beendet
- EX-IN Bochum 1 in Kooperation mit der LWL Klinik Bochum
- EX-IN Wuppertal 1 in Kooperation mit der Bergischen Diakonie/BDA
- EX-IN Essen 3. Kurs läuft Kooperation mit dem Diakoniewerk Essen
- Insgesamt ca. 300 AbsolventInnen



# Anforderungen an Veranstalter und Erkenntnisse und Ergebnisse

- Erreichbarkeit zwischen den Modulen ist wichtig
- Kontinuierliche Kontakte zu Interessierten Parteien sind fruchtbar
- Arbeitskreise regional und überregional helfen zu vernetzen
- Werbung kann auch nicht schaden
- Regelmäßiges Feedback der Teilnehmer hilft die Ausbildung zu verbessern
- Feedback der Praktikums- und Arbeitgeber unterstützen den Prozess der Professionalisierung
- Evaluation der Praktika
- Kontakt zu den Praktikumsstellen-Anleiter treffen

# Anforderungen an Veranstalter und Erkenntnisse und Ergebnisse

- Mehr als 80 Prozent der Arbeitsstellen entstehen aus einem gelungenen Praktikum
- Zwei Praktika je 120 Stunden
- Anfragen zu Forschungsarbeiten können größtenteils unterstützt werden
- Entwicklung eines Qualitätsmanagements ist unerlässlich
- Zertifizierung nach AZAV ist gar nicht so schwierig, macht aber viel Arbeit
- Es muss nachgewiesen werden wie viele Teilnehmer/Innen in Arbeit kommen und was wir dafür tun
- Derzeit gehen ca. 70 Prozent der AbsolventInnen von LebensART einer bezahlten Tätigkeit nach

# Trainerausbildung von Akquise bis Zertifikat

- WIR LERNTEN DASS EIN TRAINERTANDEM NICHT REICHT, WIR HABEN UNS VERPFLICHTET VERBINDLICH KURSE ANZUBIETEN UND DIE QUALITÄT DER AUSBILDUNG STÄNDIG ZU VERBESSERN
- WIR HABEN EIN TEAM AUFGESTELLT, DASS ÜBER ZWEI JAHRE KONTINUIERLICH LERNEND ZUSAMMEN GEARBEITET HAT
- ALLE PROFITRAINER SIND MITARBEITER IN PSYCHIATRISCHEN DIENSTEN, DORT SIND SIE ZUM TEIL MIT DER IMPLEMENTIERUNG VON GENESUNGSBEGLEITERN BEFASST.
- DIE BETEILIGTEN GENESUNGSBEGLEITER HABEN ARBEITSERFAHRUNG IM PSYCHIATRISCHEN KONTEXT
- IN GEMEINSAMEN THEORIEMODULEN WURDE DIE HALTUNG UND METHODE VON EX-IN ERPROBT UND MIT ASPEKTEN DER QUALITÄTSSICHERUNG ABGESTIMMT
- NEBEN DER THEORETISCHEN EINFÜHRUNG IN DIE THEMEN WURDE IN LAUFENDEN MODULEN DAS WISSEN ANGEWENDET UND ERWEITERT.
- DAS WISSEN WIRD MIT DEN EINRICHTUNGEN VERKNÜPFT
- Im aktuellen zweiten Trainerkurs wird jeweils an einem Intervisionstag das Wissen der Lernenden Trainer mit dem der erfahreneren Trainern angereichert und umgekehrt.

## Wünsche und Ziele

- Finanzielle Anerkennung in der Bezahlung der EX-IN GB.
- Abrechnungsmöglichkeiten im Bereich BeWo und bei allen anderen sozial-psychiatrischen Trägern hinsichtlich Fachleistungsstunden und sonstigen Abrechnungen
- Finanzierung der Ausbildung auch durch RV-Träger sowie die Förderung von Arbeitsplätzen
- Der Begriff „nicht leidensgerecht“ gehört in diesem Zusammenhang abgeschafft.
- Neue Teilzeit-Arbeitskonzepte mit realen Aufstockungsmöglichkeiten.

## Wünsche und Ziele

- Anerkennung des Berufsbildes helfen voranzutreiben
- Änderung der Gesundheitsförderung- Gesundheitspolitik dahingehend, dass GenesungsbegleiterInnen in psychiatrischen Prozessen eingefordert werden
- QM nur unter Beteiligung von Betroffenenvertretern
- Transparenz und Beteiligung von Genesungsbegleitern (Selbsthilfe) bei politischen Entscheidungen auf Kommunalen auf Landes und Bundesebene
- Unterstützung von wirklich durch NutzerInnen gelenkter Forschung



# Gespräch

- Was bewegt uns dazu, diese Arbeit zu machen und wie gestalten wir sie gemeinsam dialogisch?
- Was haben wir durch diese Arbeit bewegt?  
Wo soll es hingehen?
- Und was sind Ihre Ideen und Visionen, Ihre Beweggründe?



Ein Gruß von Doris Jäger  
Genesungsbegleiterin/ -trainerin  
Mitarbeiterin LVR Klinik Köln



Fortbildung: Adherence Therapie  
Systemische Fortbildung „Open Dialog“

## Was macht das EX-IN-Trainer-Team aus?

- Partizipation, Verständnis und Individualität
- Alle im Team wissen was sie tun und warum
- Gemeinsam sind wir gewachsen und haben uns entwickelt, jeder bringt seine Erfahrung mit und bereichert somit das Team
- Innovation, ständiger Austausch und Überarbeitung der Ausbildung hinsichtlich Inhalte und Anpassung der Arbeitsmaterialien
- Das Team wächst ständig durch neue Trainer in Ausbildung, was sowohl eine Herausforderung als auch eine Bereicherung darstellt

## Was macht LebensArt für EX-IN?

- Gudrun Tönnes hat meiner Meinung nach in hohem Maße dazu beigetragen, EX-IN in NRW bekannt zu machen
- Wir bieten eine Ausbildung an, mit der Menschen aus ihrer Erfahrung eine eigene Expertise entwickeln und somit fähig sind, in psychiatrischen Diensten und anderen Bereichen tätig zu werden
- Zudem wurde die Ausbildung, vom Trainer-Team, kontinuierlich weiter entwickelt

## Was macht das LebensART Team

- Wir nehmen für die angehenden Genesungsbegleiter kontinuierlich eine stets mit Umsicht tragende und anleitende Rolle ein
- Das Team in all seinen Facetten wirkt ergänzend und bereichernd
- Wir entwickeln uns gemeinsam weiter, so auch die Ausbildung
- Zudem hat jeder aus dem Team auch Alleinstellungsmerkmale, die gefördert werden und uns zu einem „multiprofessionellen Team“ machen

## Warum ICH EX-IN Genesungsbegleiterin bin!

- Weil ich mich immer wieder an meiner Arbeit erfreue. Seit 2014 als GB tätig, macht es mich glücklich, Entwicklungen von Menschen zu begleiten und sie als Vorbild zu eigenen Ideen und Visionen zu begeistern
- Inzwischen arbeite ich in einem Team, welches meine Arbeit unterstützt, wertschätzt und in manchen Situationen meine Expertise sucht

## Warum ICH EX-IN Genesungsbegleiterin bin!

- Die Begleitung der Patienten macht mir Freude, ich begreife mit ihnen gemeinsam, was es heißt zu genesen
- Ich bin bereit, meinem Team zu unterbreiten auch mal ein Risiko einzugehen und unkonventionelle Wege zu probieren
- Meine Arbeit stärkt mich selbst und hält mich stabil

# Gespräch

- Was bewegt uns dazu, diese Arbeit zu machen und wie gestalten wir sie gemeinsam dialogisch?
- Was haben wir durch diese Arbeit bewegt?  
Wo soll es hingehen?
- Und was sind Ihre Ideen und Visionen, Ihre Beweggründe?





Vielen Dank fürs Zuhören  
und Mitreden

Weitere Informationen:

[www.lebensartmuenster.de](http://www.lebensartmuenster.de)

[www.exin-lebensart.de](http://www.exin-lebensart.de)

[www.ex-in.nrw](http://www.ex-in.nrw)